

Newsletter – 19. Februar 2021



***Herr, mein Gott, du hast damit begonnen, dich deinem Knecht zu zeigen.
Deine Größe und deine starke Hand hast du mich sehen lassen.
(5.Mose 3,24)***

Ich lese die Worte der Tageslosung und lasse sie einen Moment auf mich wirken. Es klingt irgendwie wunderbar, groß, wenn ich sie mir mal einen Moment lang zu meinen Worten mache: „Deine Größe und deine starke Hand hast du mich sehen lassen.“ - Der Moment ist schnell vorbei. Schade. Dann fängt der Verstand an, zu überlegen: Ist das so? - Reicht es aus, mal ein paar schöne Sonnenuntergänge oder das unendliche Meer, um zu sagen: Du hast damit begonnen, dich deinem Knecht zu zeigen“? Und aus dem Moment der Zufriedenheit wird schnell ein Suchen und Finden der Dinge, in denen sich für mich keine Größe Gottes und vor allem keine starke Hand zeigt. Unzufriedenheit macht sich breit. Aber dann doch auch: Sehnsucht.

So muss es auch Mose gegangen sein, der hier zu Gott betet. Wundertaten Gottes hatte er erlebt: Befreiung aus der Gefangenschaft, Bewahrung in der Wüste – immer wieder. Aber auch: Murren des Volkes, das er führt, Abkehr von Gott – immer wieder. Solange, bis auch er, Mose, anfang zu verzweifeln, nicht mehr darauf zu hoffen, dass sie ankommen im gelobten Land.

Und nun hat er es vor Augen – und dann sagt ihm Gott: Nein, du darfst es sehen, aber du darfst den Jordan nicht überqueren. Er stirbt auf dem Berg Nebo. Ist Gott hier nicht erbarmungslos? Und wieder schweifen die Gedanken zurück zu heute, meiner Unzufriedenheit, meiner Sehnsucht. Vielleicht erscheint tatsächlich diese scheinbare Normalität vor gut einem Jahr als gelobtes Land – in das wir jetzt durch Impfungen und weitere Kontaktbeschränkungen kommen könnten. Und murren. Und dann erleben wir doch auch immer wieder Abschiede. Den Tod von Menschen, für die jede Impfung zu spät kommt. Wie kann da Trost sein?

Mose starb auf dem Berg – hoch oben, dem Himmel ganz nah. Und offenbar ist er nicht verloren, sondern ganz nah bei Gott. Wenn ich das bedenke, klingt das Gebet des Mose für mich plötzlich ganz anders: Du hast damit begonnen, dich deinem Knecht zu zeigen. - Das gelobte Land – aber auch seinen Tod vor Augen. Und auf einmal ist da für mich die Zuversicht zu spüren, dass aus dem Beginn des Zeigens ein Schauen, ein Erleben des Friedens bei Gott wird. Das wirklich gelobte Land.

Der verklärte Blick in eine Rückkehr zur Normalität heute gleicht dem Blick der Israeliten, die in der Wüste immer wieder sagen: Ach, wären wir doch wieder bei den Fleischtöpfen Ägyptens... Das kann nicht unser Ziel sein. Ich denke unsere Sehnsucht richtet unseren Blick nach vorn: Frieden in der Nähe Gottes. Und der ist zu jeder Zeit erlebbar, wo sich die Seele öffnet und unser Herz weit wird, weil wir – ohne viel nachzudenken – einfach spüren: Herr, mein Gott, du hast damit begonnen, dich deinem Knecht zu zeigen. Deine Größe und deine starke Hand hast du mich sehen lassen.

Solche Lichtblicke wünsche ich Ihnen zum Ende dieser Woche.

Ihr Pfarrer Martin Jordan

Gottesdienste in Lintorf und Angermund

Sie können dem von Pfr. Jordan gehaltenen Gottesdienst am 21.02.2021, ab 10 Uhr, unter folgendem Link folgen:

<https://zoom.us/j/96800265413?pwd=M1hCSVY0SW5YS1ZobGpsQm5zV0ZMUT09>

Meeting-ID: 968 0026 5413

Kenncode: 030852

Auf unserem YouTube Kanal kann man ebenfalls den Gottesdienst anschauen:

<https://www.youtube.com/channel/UCbUKq-GV02SY24j2qivfRVg>

Kurznachrichten



Geistliche Impulse in der Passionszeit

Lichtblicke in dunkler Zeit

23.02.

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.

02.03.

Der verworfene Stein ist zum Eckstein geworden.

09.03.

Nach vorne schauen.

16.03.

Los-Lassen um zu Werden.

23.03.

Wer groß sein will, soll Diener sein.

30.03.

Gott dient mir.

Jeden Dienstag um 18.30 Uhr bei Youtube und Zoom

Wer sich mit anderen Teilnehmenden in einer geschlossenen Gruppe auf einen Geistlichen Weg in der Passionszeit machen möchte, ist eingeladen, sich bei Pfarrer Jordan anzumelden (0203 / 3 48 87 58).



Youtube



Zoom



Homepage



Evangelische
Kirchengemeinde
Lintorf-Angermund